

Orthokeratologie als Behandlungsoption bei nächtlichem Lagophthalmus

Michael Wyss^{1,2}

¹ M.Sc., FAAO · ² eyeness AG, Bern, Switzerland

Eingereicht 30. September 2023; angenommen 3. Dezember 2023

Received 30 September 2023; accepted 3 December 2023

COE Multiple-Choice-Fragebogen

Die Publikation „Orthokeratologie als Behandlungsoption bei nächtlichem Lagophthalmus“ wurde von der Gütegemeinschaft Optometrische Leistungen (GOL) als COE Fortbildungsartikel anerkannt. Die Frist zur Beantwortung der Fragen endet am **1. Januar 2025**. Die Fragen können online auf der Website www.oel-online.de beantwortet werden. Die unten stehende Reihenfolge entspricht nicht der Online-Version. Pro Frage ist nur eine Antwort richtig. Eine erfolgreiche Teilnahme setzt die Beantwortung von vier der sechs Fragen voraus.



Zusammenfassung

Zweck. Das Trockene Auge ist eine in der Bevölkerung weit verbreitete Erkrankung mit unterschiedlichen subjektiven und objektiven Symptomen. Der genauen Anamnese fällt bei der Suche nach der Ursache eine bedeutende Rolle zu. Der vorliegende Fallbericht beschreibt die kontaktoptische Behandlung eines Patienten mit einem nächtlichen Lagophthalmus mit Hilfe der Anpassung von Orthokeratologie-Kontaktlinsen.

Material und Methoden. Die Analyse des Trockenen Auges wurde anhand des Subjektiv, Objektiv, Analyse, Plan (SOAP) Formats durchgeführt. Hilfreich in diesem Kontext war die durchgeführte Anamnese unter Zuhilfenahme des Ocular Surface Disease Index (OSDI) Fragebogens. Zusätzlich wurde eine detaillierte klinische Befundaufnahme vorgenommen. Dies geschah auf Basis eines standardisierten Vorgehens nach dem Dry Eye Workshop (DEWS II) der Tear Film & Ocular Surface Society (TFOS). Auf Grund der morgendlichen Symptome sowie der klinischen Ergebnisse wurde ein nächtlicher Lagophthalmus vermutet und orthokeratologische Kontaktlinsen zur visuellen und klinischen Rehabilitation angepasst.

Ergebnisse. Nach erfolgter Anpassung der Orthokeratologie war der Patient bei einem monokularen Visus von 1,0 pro Auge

nahezu symptomfrei. Die bulbäre conjunctivale Hyperämie sowie die cornealen Stippungen waren deutlich reduziert und blieben auch nach zwei Jahren stabil. Der OSDI-Score sank von 89 auf 27, was einem moderaten Trockenen Auge entspricht.

Fazit. Patienten mit klinisch unauffälligen Augen und subjektiv schwerer Trockenheitssymptomatik stellen eine große Herausforderung in der optometrischen Praxis dar. Eine genaue Anamnese ist ungemein wichtig. Im vorliegenden Fall war die morgendliche Symptomatik der Schlüssel zur erfolgreichen Versorgung des Patienten. Die Orthokeratologie kann bei nächtlicher Lidschlussproblematik eine elegante Art darstellen, gleichzeitig zwei unterschiedliche klinische Befunde zu behandeln beziehungsweise zu korrigieren. Einerseits wird durch die Kontaktlinse die Cornea über Nacht bis zu einem gewissen Grad vor dem Abtrocknen geschützt, andererseits kann die Myopie korrigiert werden, ohne Kontaktlinsen tagsüber tragen zu müssen.

Schlüsselwörter

Lagophthalmus, Trockenes Auge, Orthokeratologie, Ocular Surface Disease Index (OSDI)